Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 773. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 2. November 1888.

Deutschland.

Berlin, 1. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Reichsgerichts-Rath Dr. jur. Gallenkamp zu Leipzig den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Reichsgerichts-Rath Schwarz zu Leipzig und dem Ober-Regierungs-Rath v. Lattorff zu Stralsund den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Senior des Evangelischen Ministeriums in Erfurt, Superintendenten Rudolphi, und dem Superintendenten a. D. und emeritirten Oberpfarrer Rutzen zu Eberswalde, bisher zu Putlitz im Kreise West-Prignitz, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem bisherigen Handelsrichter Rentner Florenz Kisker zu Köln, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer und Küster Röhrig zu Dill im Kreise Simmern den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Privatförster Krause zu Kunzendorf im Kreise Glogau, dem pensionirten Gefangenen-Aufseher Klimke zu Köln-Nippes und dem herrschaftlichen Kunstgärtner Friedrich Unger zu Mondschütz im Kreise Wohlau das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Gelsenkirchen getroffenen Wiederwahl den bisherigen Bürgermeister Wilhelm Vattmann daselbst in gleicher Eigenschaft für eine Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt. (Reichs-Anz.)

Berlin, 1. Nov. [Den hiesigen Stadtverordneten] ist auf die an die Kaiserin gerichtete Geburtstags-Glückwunsch-Adresse folgendes Antwortschreiben zugegangen:

„Ich habe die von den Stadtverordneten zu Berlin Mir zum Geburtstage dargebrachten guten Wünsche gern entgegengenommen. Die schweren Schläge des Schicksals, die nach Gottes Rathschluß im Laufe des letzten Jahres über die Königliche Familie und das ganze Vaterland verhängt wurden, sind noch nicht vernarbt, und der heutige Tag bringt Mir diese unersetzlichen Verluste mit beweglicher Frische zum Bewußtsein. Aber eine herrliche Blüthe hat der tiefe Schmerz aufs Neue zur Erscheinung gebracht: Das schöne Gefühl der Gemeinsamkeit und Zusammengehörigkeit, das Mich mit freudiger Hoffnung und festem Vertrauen auf die Zukunft erfüllt.

Gleichzeitig mit Meinem Danke für die Worte ehrerbietiger Treue ist es Mir Bedürfniß, dem Interesse Ausdruck zu geben, mit dem Ich die Entwicklung des großen Gemeinwesens der Stadt Berlin verfolge. In Sonderheit sind es die zahlreichen Bestrebungen christlicher Nächstenliebe, denen Meine lebhafteste Theilnahme zugewendet ist. Vieles ist ja in dieser Richtung bereits geschehen, aber noch mehr bleibt zu thun übrig. Ich benutze gern die Gelegenheit, um es auszusprechen, daß Ich es zugleich als Meine Pflicht und als Mein schönstes Vorrecht anerkenne, allen Bestrebungen dieser Art Meine Sympathie und Meine Unterstützung angedeihen zu lassen.

Potsdam, den 22. October 1888.

gez. Victoria, Kaiserin und Königin."

[Marine.] Sr. M. Kanonenboot „Hyäne", Commandant Capitän-Lieutenant Zeye, ist am 1. November cr. in Plymouth eingetroffen und beabsichtigt am 2. d. M. die Reise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. November.

* **Pferderennen.** Wegen der Sonnabend, 3. November c., stattfindenden Pferderennen wird der über den Rennplatz bei Scheitnig führende Grüneicher Weg von 2—5 Uhr Nachmittags für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

* **Stiftungsfest der Burschenschaft „Arminia".** In diesen Tagen beging die hiesige Burschenschaft „Arminia" die Feier ihres 40jährigen Stiftungsfestes. Von Nah und Fern waren die „alten Burschen" in großer Zahl herbeigeeilt, um das Fest im Kreise ihrer alten und jungen Bundesbrüder zu verleben. Dasselbe wurde eingeleitet durch eine am Freitag Abend stattgehabte außerordentliche Allgemeinheit auf der Kneipe der Burschenschaft. An diese Vorfeier schloß sich am Sonnabend Abend der große Fest-Commers, ebenfalls auf der Kneipe, bei welchem von den alten und jungen Burschen manch begeistertes und begeisterndes Wort zu Ehren der Jubilarin gesprochen wurde. Außer einer großen Anzahl „alter Herren" der „Arminia" nahmen an dieser Feier, die in jedem ihrer Theile herrlich verlaufen ist, viele Gäste theil. Erst in später Stunde trennten sich die letzten „Ritter von der Gemüthlichkeit". Aber trotzdem frisch und kräftig fanden sich die Theilnehmer am nächsten Tage, Sonntag, bei Hansen wieder zusammen, um daselbst beim fröhlichen Mahle die Jubelfeier fortzusetzen. Abends erschien die Burschenschaft „Arminia" in corpore — die Chargirten in Wichs — mit ihren alten Herren und ihren Gästen, zu denen sich hierbei auch Damen gesellten, im Lobetheater, um der Vorstellung des „Don Cesar" beizuwohnen. Den officiellen Schluß des schönen Festes bildete am Montag ein Frühschoppen bei Kißling, dessen gemüthlicher Verlauf jedoch besonders die jüngeren Mitglieder zu längerem Zusammensein veranlaßte. In gehobener Stimmung machten dieselben Nachmittags noch eine Ausfahrt nach Kleinburg, mit der nun bei fröhlichem Gesange die allen Betheiligten unvergeßliche, schöne Feier ihren Abschluß fand.

* **Alarmirung der Feuerwehr.** Mittwoch Nachmittags 1 Uhr 4 Min. wurde die Feuerwehr nach der Monhauptstraße 22 gerufen. Es brannte dort in einer Küche des 1. Stocks im Vordergebäude die Dielung, Balken, Einschneide- und Schaldecke unter dem Ofen. Das Feuer entstand durch schadhafte Fundamentirung des Ofens und wurde mittelst der Handspritze gelöscht. Die Rückkunft der Feuerwehr erfolgte um 2 Uhr Nachmittags.

\+ **Zur Ermittelung.** Am 16. October cr., Nachmittags, wurde auf dem Ritterplatze ein Schuhmachermeister von einer Equipage überfahren und schwer verletzt. Dem fahrlässigen Kutscher gelang es, davon zu fahren. Diejenigen Personen, welche diesen Unglücksfall beobachtet haben, eine Auskunft über denselben geben können, oder den Kutscher der Equipage zu bezeichnen im Stande sind, werden aufgefordert, im Polizei-Präsidium Nr. 7 Anzeige zu erstatten.

—e **Unglücksfälle.** Das 6 Jahre alte Mädchen Frida Heinze, Tochter eines auf der Friedrich Wilhelmstraße wohnenden Arbeiters, fiel am 31. v. Mts. beim Spiele im Hausflur zu Boden und zog sich einen Bruch des linken Oberschenkels zu. — Dem auf der Ohlauerstraße wohnenden Brauergesellen Wilhelm Brunke fiel beim Abladen ein Bierfaß auf die linke Hand und fügte ihm einen Knochenbruch zu. Beide Verunglückte fanden Aufnahme in der königlichen chirurgischen Klinik. — In derselben Krankenanstalt wurde dem Arbeiter Karl T. ärztliche Hilfe zutheil, welchem am 30. v. Mts. ein schwerer Tabakballen auf den Oberkörper fiel und eine innere Verletzung in der Brust zufügte.

* **Landeshut,** 1. Nov. [Zu den Wahlen.] Bis jetzt sind aus dem Kreise Landeshut die Wahlen von 60 Freisinnigen, 34 Mitgliedern des Centrums und 50 Conservativen bekannt. Es fehlt noch das Resultat von Schömberg und 6 ländlichen Bezirken.

u. **Guhrau,** 30. October. [Vom Hospital.] Im Auftrage des Regierungspräsidenten unterzog vor einigen Tagen Regierungsrath Fauck aus Breslau, Decernent für Stiftungssachen, das hiesige Hospital ad St. Nicolaum einer Revision, an welche sich eine längere Unterhandlung mit dem Magistratscollegium schloß. In erster Reihe wurde hierbei der rechtliche Charakter des Hospitals erörtert, es handelt sich um die Entscheidung der Frage, ob dasselbe eine selbstständige Stiftung oder Eigenthum der Stadtgemeinde ist. Es ergab sich, daß das Hospital eine von der Stadtgemeinde unabhängige, selbstständige Stiftung sei. Um für die Zukunft jeden Zweifel zu heben, wurde als zweckmäßig anerkannt, für die Verwaltung des Hospitals ein eigenes Verwaltungsstatut aufzustellen, die laufende Verwaltung einem besonderen Hospitalvorstande und die Aufsicht über die Verwaltung dem Magistrat zu übertragen.

—o— **Charlottenbrunn,** 31. October. [Unser Kurort] gehört nunmehr auch zu den klimatischen Höhen-Colonien. Die überaus günstigen Resultate, die einige Gäste im Laufe des letzten Winters hier erzielten, haben dieselben veranlaßt, ihren dauernden Aufenthalt hier zu nehmen. Mehrere Familien sind ihnen in diesem Jahre zu längerem Winteraufenthalt gefolgt; außerdem liegen noch einige Anmeldungen vor. Ein seit nahezu 10 Jahren stark empfundener Uebelstand findet jetzt Abhilfe, es ist dieses der Bahnhofsweg, der vollständig neu angelegt wird und an welchem die Arbeiten so rüstig fortschreiten, daß die Erdarbeiten wohl noch im Laufe des Herbstes vollendet werden dürften, so daß er im Frühjahr künftigen Jahres der Benutzung wird übergeben werden können.

Δ **Oels,** 1. November. [Landwirthschaftlicher Verein.] Am 21. October c. hielt der „Allgemeine landwirthschaftliche Verein des Kreises Oels" seine erste Sitzung in diesem Winterhalbjahre ab. Nachdem der Vorsitzende, Inspector Michalsky-Schmoltschütz, zunächst des schmerzlichen Verlustes gedacht, welchen unser Vaterland durch den Tod seiner beiden Heldenkaiser erlitten, und nachdem er verschiedene Mittheilungen gemacht hatte, wurde zu dem Hauptpunkte der Tagesordnung übergegangen, zu dem Vortrage des Herrn Dr. Crampe-Breslau über „die deutsche Landwirthschaft unter der Concurrenz des Auslandes". Redner empfahl zum Schluß die Bildung von Consum- und Productions-Genossenschaften auf landwirthschaftlichem Gebiete. Der Vortrag wurde mit Beifall aufgenommen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 2. Novbr. Dem „Hamb. Correspondenten" zufolge wurden die Berliner Postdiebe Donnerstag hier verhaftet. Der eine nennt sich Bohlmann, heißt aber Schröder und war früher Postassistent des betreffenden Amtes. Schröder wollte bei Elias Kalmann (Neuer Wall) die Coupons einlösen. Der Banquier schöpfte Verdacht, bestellte Schröder wieder und benachrichtigte die Polizei, welche denselben verhaftete. Sein Complice wurde im Hotel angetroffen, während er Coupons in den Koffer verpackte. Die Werthsumme der gestohlenen Papiere ist anscheinend eine sehr bedeutende.

München, 1. November. Das „Militärverordnungsblatt" veröffentlicht folgende Cabinetsordre des Prinzregenten Luitpold: „Ich habe Mich entschlossen, der Armee zum Ruhme und zum Vorbilde, ein Denkmal in der von Meinem unvergeßlichen Herrn Vater erbauten Feldherrnhalle zu errichten. Mit der Entwerfung und Ausführung dieses Denkmals auf Rechnung Meiner Privatkasse habe ich den Bildhauer und Erzgießer Ferdinand v. Miller beauftragt."

Wien, 1. November. Dem heutigen Dankgottesdienste in der russischen Kapelle anläßlich der Errettung des Kaisers von Rußland wohnten Lobanow mit dem Botschaftspersonale, Kalnoky, Szoegyeny, Prinz Reuß und Paget bei. Vorher beglückwünschten Kalnoky und die beiden Botschafter den russischen Botschafter.

Haag, 1. November. Der Zustand des Königs hat sich in Folge einer Halsentzündung ungünstiger gestaltet, doch soll keine unmittelbare Gefahr vorhanden sein. Gutem Vernehmen nach wird heute Abend ein officielles Bulletin über den Zustand des Königs ausgegeben werden.

Athen, 1. November. Der Herzog von Edinburg giebt am Montag auf der „Alexandra" ein Dejeuner, zu welchem die königliche Familie, die Fürstlichkeiten und Admiral Sterneck geladen sind. Heute fand die Eröffnung der griechischen Ausstellung in Anwesenheit der königlichen Familie, der Fürstlichkeiten, des diplomatischen Corps und der Specialgesandten statt.

Belgrad, 1. November. Der König und die Regierung ließen Persiani heute ihre Glückwünsche anläßlich des glücklichen Entrinnens des Zaren aus dem Bahnunfall ausdrücken.

Washington, 1. November. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat pro October um 4 585 619 Dollars abgenommen. In der Staatskasse befinden sich ult. 624 304 487 Dollars.

Handels-Zeitung.

* **Börsengeschäfte mit Angestellten von Handelsfirmen.** Die von uns im telegraphischen Auszuge bereits mitgetheilte diesbezügliche Bekanntmachung des Börsen-Commissariats der Berliner Fondsbörse hat folgenden Wortlaut: „Eine hiesige Firma hat zur Anzeige gebracht, dass einer ihrer Angestellten mehrere andere Firmen gefunden hat, welche mit ihm mehrere Jahre hindurch Börsengeschäfte machten oder Börsenaufträge für ihn ausführten. Das Börsen-Commissariat der Fondsbörse hat durch die von ihm angestellte Untersuchung festgestellt, dass die Firmen, gegen welche die Anzeige gerichtet war, bei Anknüpfung und während der ganzen Dauer ihrer Geschäftsverbindung mit dem Angestellten, dessen Eigenschaft als Handlungsgehilfe des beschwerdeführenden Hauses gekannt haben. Von der Erwägung ausgehend, dass es nach den Art. 59 und 56 des H.-G.-B. einem jeden Handlungsgehilfen verboten ist, ohne Einwilligung des Principals Handelsgeschäfte, sei es für eigene Rechnung, sei es für Rechnung eines Dritten zu machen, und dass eine solche Einwilligung des Principals nicht ertheilt war, hat das Börsen-Commissariat die Firmen, gegen welche die Anzeige gerichtet war, der wissentlichen Betheiligung an den gesetzwidrigen Handlungen des Handlungsgehilfen schuldig erachten und ihnen dieserhalb seine entschiedene Missbilligung aussprechen müssen. Aus diesem Vorkommniss nimmt das Börsencommissariat, wenn es auch für diesmal noch von Nennung der Namen der Betheiligten Abstand nimmt, Veranlassung, öffentlich bekannt zu geben, dass bereits am 24. März 1885 von einer grösseren Zahl hervorragender Firmen des Fondsgeschäfts eine Erklärung abgegeben worden ist, wonach sich dieselben verpflichten, über Fälle der vorbezeichneten Art, welche zu ihrer Kenntniss gelangen, dem Börsencommissariat der Berliner Fondsbörse Mittheilung zu machen. Dieselben ersuchen ferner das Börsencommissariat, die zur Anzeige gebrachten Fälle zu prüfen und eventuell die Namen der Betheiligten und den Thatbestand in geeigneter Weise zu veröffentlichen, auch deren Bekanntgabe durch Aushang an der Börse bei den Aeltesten der Kaufmannschaft nachzusuchen."

* **Italienische 5proc. Rente.** Der Finanzminister, der die Erhöhung der fremden Wechselcourse bei Einlösung des am 1. Januar fälligen Rentencoupons fürchtet, hat nach dem „B. B.-C." beschlossen, dass, wie auch schon in früheren Jahren, letzterer bereits vor Verfall, und zwar schon im Laufe des November, in Italien bezahlt werde. Mit dieser Maassregel wird gleichzeitig beabsichtigt, der Speculation, die Coupons ins Ausland zum Incasso zu senden, vorzubeugen, wodurch man auch die Steigerung des Wechselcourses hintanzuhalten hofft. Ausserdem erspart der Staatsschatz dabei die Spesen, welche die Goldsendungen in das Ausland verursachen, sowie die an dasselbe zu zahlenden Provisionen, und dürfte die Maassnahme der Regierung daher wohl geeignet sein, seinen doppelten Zweck zu erfüllen.

Concurs-Eröffnungen.

Nachlass der Mehlhändlerswittwe Margaretha Brucker in Amberg. — Firma Caspary & Co. in Barmen. — Krämerseheleute Johann und Franziska Hochreiter von Moosbach. — Kaufmann S. Levy zu Brandenburg a. H. — Restaurateur Hermann Zschau zu Eisenach. — Nachlass des Agenten G. H. Ebers in Koppenbrügge. — Kaufmann Theobald Reck aus Marggrabowa. — Mühlenbesitzer Gustav Adolph Kotte in Dittersbach.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Arthur Hayn, H. Preiser, beide in Breslau. — A. L. Mohr in Breslau als Zweigniederlassung der zu Ottensen bestehenden Hauptniederlassung. — Wilhelm Hoffmann in Breslau. — Austritt des Kaufmanns Marcus Glaser aus der Firma M. Mamcziński & Co. in Breslau.

Gelöscht: Klein & Hoffmann in Breslau.

Ausweise.

London, 1. Novbr. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 17 070 000, Abn. 100 000. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 38 gegen 38 3/8 in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 158 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 20 Millionen.

Verloosungen.

W.T.B. **Oldenburg,** 1. Novbr. Gewinnziehung der Oldenburger 40 Thaler-Loose: 30 000 M. No. 102210, 1500 M. No. 43277, je 600 M. No. 12152 73513 99681, je 300 M. No. 4055 49502 66737 82856 105654, je 180 M. No. 24391 29989 32230 36124 44039 54891 78452 101384 104048 111926.

W.T.B. **Braunschweig,** 1. Novbr. Serienziehung der Braunschweiger 20 Thaler-Loose. 312 439 480 848 1427 1485 1560 1581 1895 1902 1911 1916 2239 2451 2530 2551 2646 2916 2958 3166 3498 3848 3922 4691 4984 5402 5496 5602 5636 5667 5678 5693 5748 5843 6060 6127 6217 6250 6377 6403 6496 6550 6659 6761 7079 7504 7646 7738 7765 7779 7796 7985 8079 8419 8482 8575 8609 8679 8930 8990 9237 9253 9332.

W.T.B. **Gotha,** 1. Novbr. Serienziehung der Bukarester 20 Frcs.-Loose. 12 198 218 316 519 917 1128 1165 1283 1461 1473 1599 1709 1843 1926 2096 2106 2130 2424 2692 2714 2905 2917 2982 2996 3215 3250 3329 3345 3350 3390 3496 3730 3859 4086 4220 4448 4547 4679 4835 4938 5094 5154 5350 5417 5428 5449 5555 5610 5906 6205 6280 6356 6413 6572 6651 6673 7035 7281 7439.

100 000 Frcs. Ser. 2917 No. 52; 52 000 Frcs. Ser. 2917 No. 36 5000 Frcs. Ser. 3215 No. 29.

Breslau. Wasserstand.

1\. Novbr. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 30 cm.
2\. Novbr. O.-P. 4 m 99 cm. M.-P. 3 m 82 cm. U.-P. — m 32 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 2. Novbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,60—17,90—18,30 Mk., gelber 16,50—17,40—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 15,30—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 13,00—13,20—13,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 12,00—13,00—15,00 Mk. Victoria 14,00—15,00—17,00 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mk.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Klgr. gelbe 6,60—7,50—9,20 Mk. blaue 6,20—6,80—8,10 Mark.

Wicken in fester Stimmung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in fester Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat …	20	50	19	50	18	—
Winterraps …	25	40	24	40	22	70
Winterrübsen …	24	80	22	80	22	50
Sommerrübsen …	26	—	25	—	23	—

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 7,60—8 Mk. fremder 6,80—7,10 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. 8—8 1/2 Mk., fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother 30—40—50—57 Mk., weisser 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 30—35—45—65 M.

Thymothee nicht gehandelt.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,30 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,40—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Freiburg i. Schl., 31. Octbr. [Marktbericht von Max Basch.] Preise fast unverändert. Es wurde bezahlt für: Weissweizen 17—18,70 M., Gelbweizen 16,50—18,20 Mark, Roggen 15,00—16,40 M., Gerste 13—16,50 M., Hafer 13—13,50 M. Alles pro 100 Kilogramm.

Löwen i. Schl., 31. October. [Marktbericht von J. Gross.] Bei sehr fester Stimmung wurde wie folgt per 100 Kilogr. Netto bezahlt: für Gelbweizen 17,40—17,80 M., Roggen 15,40—15,90 Mark, Gerste 13,20 bis 14,60 M., Hafer 12,80—13,60 Mark, Erbsen 12—13 M., Wicken 12 bis 12,50 M., gelbe Lupinen 8,50—9 Mark, Roggenfutter bis 10 M., Weizenschale bis 8 Mark. Feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Chemnitz, 1. November. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Schön. Unsere, des Reformationsfestes wegen auf heut verlegte Wochenbörse verlief sehr still und sind Preise nur nominell zu nennen. Ich notire: Weizen, russ., weiss und roth, 208—216 Mark, do. sächs., gelb und weiss, alt und neu, 184—200 M., Roggen, preuss., alt und neu 162—172 M., do. hiesiger 158—163 M., do. fremder (russisch) 168—172 Mark, Gerste, Brauwaare, hiesige 155—165 Mark, do. böhmische 165—190 Mark, do. Mahl- und Futterwaare 120—130 M., Hafer, alter, 160—166 M., do. neuer 148—155 M., Mais, rumänisch, 146 bis 155 Mark, do. cinquantin, 158—164 Mark, Erbsen, Kochwaare, ohne Hülsen 160—185 M., do. Mahl- und Futterwaare 130—140 Mark. Alles pro 1000 Klgr. netto. Weizenmehl Nr. 00: 30 M., Nr. 0: 28,00 M., Nr. I: 26,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 27 Mark, Nr. I: 26 Mark. Alles pro 100 Klgr. netto. — Spiritus loco pro 10 000 Literprocent mit 70 Mark Consumsteuer 34,60 M., mit 50 M. Consumsteuer 54,10 M.

Hamburg, 1. November. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per November 22 Br., 21 3/4 Gd., per Novbr-December 22 Br., 21 3/4 Gd., per December-Januar 22 1/4 Br., 22 Gd., per Januar-Februar 22 5/8 Br., 22 3/8 Gd., per April-Mai 23 Br., 22 3/4 Gd. — Tendenz: Matt.

Berlin, 1. Novbr. [Producten-Bericht.] Die amerikanischen Notirungen lauten zwar etwas niedriger, aber der Londoner Markt war besser, und das hat wohl mit dazu beigetragen, dass unser heutiger Markt für Weizen in entschieden fester Stimmung verlaufen ist. Die Kündigungen auf den heut begonnenen November-December-Termin waren zwar sehr belangreich und blieben auch noch unerledigt; gleichwohl zeigte sich das Deckungsbedürfniss überlegen und die

Preise auf nahe Lieferung vermochten etwa 1½ Mark anzuziehen, während Frühjahr sich nur ½ Mark höher stellte. Gek.: 12250 To. — Roggen wurde anfänglich ¾ Mark billiger verkauft, befestigte sich aber später gleichfalls und schliesst noch gut ½ Mark höher als gestern. Gek.: 4950 To. — Hafer verkehrte in geradezu animirter Haltung; das Deckungsbedürfniss auf nahe Termine machte sich sehr stark geltend und führte zu einer Steigerung der Preise um volle 3 Mark; Frühjahr profitirte dabei jedoch nur wenig. Am Effectivmarkt blieb es mit Weizen und Roggen still, während Hafer, im Gegensatz zum Terminhandel, matt war. — Roggenmehl hat sich gegen gestern wenig verändert. — Rüböl war matt und hat sich neuerdings merklich verschlechtert. — Spiritus wurde anfänglich durch Realisationen gedrückt, doch hat sich die Haltung später wieder befestigt; der Schluss ist ungefähr wie gestern. Gek.: (50er) 290 000, (70er) 1 250 000 Liter.

Weizen loco 175—202 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr. und Novbr.-Decbr. 189—191 M. bez., December 190—191¾ M. bez., April-Mai 208—208½ Mark bez. — Roggen loco 154—164 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, alter inländischer 158 M. ab Bahn bez., November u. November-December 156½—158 M. bez., December 157—158½ M. bez., April-Mai 162¼—163¼ M. bez. — Mais loco 143 bis 153 M. pro 1000 Kilo nach Qualität geford., November und Novbr.-Decbr. 138 Mark bez., April-Mai 131½ M. bez. — Gerste loco 135 bis 200 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 134—166 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 140—147 M., für mittel und gut schles. und böhmischen 140—148 Mark, für fein preussischen, schlesischen und böhmischen 151 bis 162 M., pommerschen, uckermärk. und mecklenburgischen 141—148 Mark ab Bahn bez., November 134½—138 M. bez., November-December 133½—137¼—136¾ Mark bez., December 135—138 M. bez., April-Mai 139—140½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 166—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 154—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25—24,75 M., Nr. 0: 23,50—21,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 23,75—22,75 Mark, Nr. 0 u. 1: 22,25—21,50 Mark, November und Novbr.-Decbr. 21,95—22 M. bez., April-Mai 22,65—22,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 55,8 Mark, November 55,8 Mark, November-December 55,4 M. bez., April-Mai 55,4 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,5—52,4—52,5 M. bez., November u. November-December 52,1—52,4 Mark bez., April-Mai 55—55,1 Mk. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,2 M. bez., November und November-December 33,1—32,9—33,3 M. bez., April-Mai 35,6—35,4—35,7 M. bez., Mai-Juni 36,1—35,9—36,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,10 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 25,90 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 190 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 157 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 52,2 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 33 M. per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

London, 1. November, Nachm. Platzdiscont 3%. Silber 43.

London, 1. Novbr. In die Bank flossen heute 46000 Pfd. Sterl.

London, 1. Novbr. Aus der Bank flossen heute 440000 Pfd. Sterl. nach Südamerika.

Frankfurt a. M., 1. Novbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 260½. Franzosen 208¼. Lombarden 88⅜. Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente 85, 10. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 129, 60. Disconto-Commandit 227, 50. Laurahütte —, —. Abgeschwächt auf Londoner Bankausgang.

Frankfurt a. M., 1. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 375. Pariser Wechsel 80, 583. Wiener Wechsel 167, 60. Reichsanleihe 108, 30. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 90. 5% Papierrente 81, 90. 4% Goldrente 92, 10. 1860er Loose 119, 20. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 90. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 10. 1880er Russen 86, 20. II. Orient-Anleihe 63, 70. III. Orient-Anleihe 64, 50 excl. 4% Spanier 73, 60. Unific. Egypter 83, 60. Conv. Türken 15, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 30. 5% serb. Rente 82, 30. Serb. Tabaksrente 83, 80. 5½% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 89, —. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 111, 90. Franzosen 207⅞. Galizier 180½. Gotthardbahn 129, 70. Hessische Ludwigsbahn 108, 30. Lombarden 88½. Lübeck-Büchener 173, 30. Nordwestbahn 140⅛. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien 260¼. Darmstädter Bank 161, 20. Mitteld. Creditbank 104, 60. Reichsbank 140, 30. Disconto-Commandit 227, 20. Dresdener Bank 140, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 119, —. 4% griechiche Monopol-Anleihe 73, —. 4½% Portugiesen 95, 90. Lothringer Eisenwerks-Prioritäts-Actien —, —. Still.

Privatdiscont 3¼%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260⅞. Franzosen 207⅞. Galizier 180½. Lombarden 88½. Egypter 83, 60. Disconto-Commandit 227, 60. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 1. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅞. Silberrente 69⅛. Oesterr. Goldrente 92⅜. Ungar. 4% Goldrente 85⅛. 1860er Loose 119. Italienische Rente 96⅜. Credit-Actien 261. Franzosen 519½. Lombarden 221. 1877er Russen 99⅞. 1880er Russen 84¾. 1883er Russen 111. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe 61¾. III. Orient-Anleihe 62¼. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171½. Disc.-Commandit 227¾. H. Commerz-Bank 131¼. Nationalbank für Deutschland 128½. Nordd. Bank 174¾. Gotthardbahn 129. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173. Marienb.-Mlawka 94¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 157½. Ostpr. Südbahn 127. Unterelbische Pr.-A. 99⅝. Laurahütte 129. Nordd. Jute-Spinnerei 153½. Privatdiscont 3⅛%. Ziemlich fest.

Amsterdam, 1. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67⅞, do. Februar-August verzl. 67¼. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅞, do. April-October verzl. 68⅜. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 84. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 117¼, do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 60¾. Conv. Türken 15½. 5½% holländ. Anleihe 100⅞. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104½. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 191⅜. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 97, 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 1. Novbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, 88¼. Wechsel auf Paris 5, 23⅛. 4% fund. Anleihe 1877 127¼. Erie-Bahn 29¾. Newyork-Centralb. 109¾. Chicago-North-Western-Bahn 111. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 13/16. Baumwolle in New-Orleans 9 5/16. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅜. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅜. Rohes Petroleum 6½. Pipe line Certificats 83⅜. Mehl 3, 95. Rother Winterweizen loco 112¼. Weizen per November 110⅜. per December 112⅛, per Mai 118¼. Mais (old mixed) 45. Zucker (Fair refining muscovados) 4 15/16. Kaffee Rio 15¼. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 90, do. Fairbanks 8, 90, do. Rothe & Brothers 8, 85 Kupfer —, —. Getreidefracht 4½.

Petersburg, 1. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 94, 15, russ. II. Orientanleihe 97, do. III. Orientanleihe 97, do. Anleihe von 1884 144, do. Bank für auswärtigen Handel 215¼, Petersburger Disconto-Bank 596, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 439, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 137¼, Grosse russ. Eisenbahn 230, Kurs-Kiew-Actien 336.

Liverpool, 1. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Tendenz mässige Nachfrage. Tagesimport 10000 Ballen.

Liverpool, 1. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Novbr. 5 7/16 Verkäuferpreis, November-December 5 23/64 do., December-Januar 5 21/64 Käuferpreis, Januar-Februar 5 11/32 Verkäuferpreis, März-April 5 23/64 do., April-Mai 5 25/64 do., Juni-Juli 5 29/64 d. do.

Liverpool, 1. Novbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary —, Upland low middling —, Upland middling —, Amerikaner good ordinary 5¼, do. low middling 5½, do. middl. 5¾, do. middling fair 6¼, Ceara fair 5 15/16, Ceara good fair 6 3/16, Pernam fair 6, Pernam good fair 6 5/16, Bahia fair 5 9/16, Maceio fair 5⅞, Maranham fair 6, Egyptian brown fair 6⅝, Egyptian brown good fair 7 1/16, Egyptian brown good 7⅜, Egyptian white middl. 6¼, Egyptian white fair 6⅝, Egyptian white good fair 6¾, M. G. Broach good 5 1/16, M. G. Broach fine 5 9/16, Dhollerah fair 4⅛, Dhollerah good fair 4½, Dhollerah good 4 13/16, Dhollerah fine 5¼, Oomra fair 4 1/16, Oomra good fair 4⅜, Oomra good 4 11/16, Oomra fine 5 1/16, Scinde good fair 3 13/16, Bengal good fair 3 13/16, Bengal good 4¼, Bengal fine 4⅝, Tinnevelly good fair 4 13/16, Western good fair 4 5/16, Western good 4 9/16, Peru vough fair 6⅜, Peru vough good fair 7, Peru vough good 7 3/16, Peru smouth fair 6, Peru smouth good fair 6¼, Peru moderat. rough fair 6¼, Peru moderat. good fair 6 9/16, Peru moderat. good 6 15/16.

London, 1. Novbr. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. Wetter: Nebel.

London, 1. Novbr. Chili-Kupfer 77¾, pr. 3 Monat 78½.

Amsterdam. 1. Novbr., Nachm. Bancazinn 62¾.

Hamburg. 1. Novbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 90 Br., 7, 80 Gd., pr. Decbr. 7, 85 Br. — Wetter: Regen.

Bremen. 1. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 7, 70 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 12°,5	+ 8°,5	+ 5°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	744,2	743,5	743,1
Dunstdruck (mm)	8,1	7,7	6,5
Dunstsättigung (pCt.)	76	93	98
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	O. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			—

Starker Thau.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. November 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 31.	Cours vom 1.
20 Frcs.-Stücke	— —	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,45 bz	167,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	215,60 bz	215,40 bz
Russ. Zollcoupons	323,90à60bz	323,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,20 bz	108,40 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,60 bz	103,60 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,60 bzG	107,75 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,10 bz	104,10 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,10 G	103,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,40 bz	101,30bz G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,70 G	105,00 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,40 G	101,45 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 G	104,25 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,25 bzB	101,10 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,60 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,75 B	104,70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,00 bz	92,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,50 bz	102,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,60 bz	93,50 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 G	100,00 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,10 G	95,40 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	110,20 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,80 bzG	102,60 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,60 G	105,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,75 bz	104,60 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,90 bz	108,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,40 G	104,40 G
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,00 G	102,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,00 bzG	99,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 bzG	111,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,30 G	108,30 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,30 G	108,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,25 B	115,25 B
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,50 G	111,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,40 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,30 G	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	111,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,50 bzG	99,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,20 G	112,25 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,30 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,20 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	95,50 bzG	95,40 bzG
dto. dto.	4½	1/3 1/9	88,00 bzG	88,00 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,30 bz	94,00 bzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	93,90 bzG	93,90 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	114,00 B	113,10 bz
Egypter	4	1/5 1/11	83,60 bz	83,60 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	83,70 bzG	83,80 bz
dto.	4½	20/6 u 12	95,50 bz	95,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,20 bz	96,30 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	91,40 bz	91,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,20 bzG	92,10 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,60 bz	68,70 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,10 bz	69,30 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 bz	62,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,50 bz	56,40 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,75 bzB	106,80 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,10 bzG	95,40 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bzB	101,60 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,20 bzB	86,10 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,30 G	114,30 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	100,25 bzG	100à100,10 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,80 bz	63,80à90bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	64,00 bzB	64,00 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,80 bz	64,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,10 G	55,00 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,25 bzG	91,50 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	91,00 bzG	91,25 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	78,75 bzG	78,75 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,00 G	90,50 bzB
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,75 bzG	87,75 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,75 B	103,50 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,20 bzG	82,20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,00 bzG	85,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,90 bzG	82,90 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	96,50 bz	97,00 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,50 G	15,60 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,00 bz	85,20 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,00 bzG	85,20 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,50 bzG	77,40 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/6	100,75 bzG	100,70 bzG
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,75 bz	139,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,40 bz	140,10 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,90 bz	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	102,20 bz	Ziehung
Bukarester Loose	—	—	48,75 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	137,10 bz	137,50 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,50 G	51,20 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,10 B	107,00 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,40 bz	104,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,80 B	138,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	320,00 bz	319,75 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,70 B	134,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,90 bz	17,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,75 B	128,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,70 G	25,70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	310,00 G	310,40 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118,80 bz	119,75 bz
dto. dto. von 1864	—	—	297,00 bz	
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,60 bz	Ziehung
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	168,00 bz	169,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	101,10 G	101,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177,40 bzG	177,50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	159,50 bzG	158,50 G
Schwedische 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	Ziehung
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	40,10 bz	40,10 bzG
Ungarische Loose	—	—	231,00 B	230,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	58,75 bzG	58,80 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,25 G	116,75 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,20 bzG	113,75 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,90 G	119,80 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	108,40 bz	108,10 bz
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	89,10 bzG	89,00 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	57,10 bzG	57,40 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	89,10 bzG	88,75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	33,50 bzG	33,60 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	116,10 bzbz	116,75 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	227,75 B	227,70 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	173,20 bz	172,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	108,00 bz	108,20 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	94,75 bzG	94,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,90	1/1	158,25 bz	157,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,00 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	67,40 bz	67,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	127,50 bz	127,00 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,00 G	21,60 G
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	167,75 bz	167,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	90,40 bz	90,70 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	130,00 ebzG	— —
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,00 bzB	60,40 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,40 bzG	80,20 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	88,25 bzG	89,40 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	157,10 bz	156,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	5⅘	1/7	122,60 bz	123,00 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,10 G	62,20 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	105,40 bz	104,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	70,00 bzG	70,75 bz
dto. (Elbthalbahn).	3½	3½	1/1	85,90 bz	85,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	45,30 bz	44,75 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	27,40 bz	27,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	64,50 G	64,50 bzG
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,00 B	123,75 bz
Russ. Südwestbahn.	5	5	1/1	69,20 bz	69,60 bz
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	121,90 bz	122,00 ebz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn.	2½	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,75 bz	30,40 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	73,25 B	72,40 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	179,60 bzB	181,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10		103,50 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,75 bz
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,25 G	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,50 G	103,60 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 B	103,75 bzB
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,75 B	103,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,75 G	105,75 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,50 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,50 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,50 bzB	103,50 bzB
dto. G.	4	1/1 1/7	—	103,50 bzB
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 bz	103,60 bzB
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	101,00 B	103,80 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,75 B	103,50 bz
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,40 bz
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,40 B	60,40 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,25 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,60 B	107,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,25 G	102,30 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,30 bz	85,30 bzB
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	94,25 G	99,50 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,50 G	84,40 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,40 G	101,50 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,40 B	76,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,20 G	68,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,10 bzG	73,40 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59,80 bz	57,50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,75 bzB	82,40 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,40 G	79,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,70 bz	101,80 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,10 G	89,30 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,70 G	88,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,25 G	86,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,30 B	60,20 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,90 G	104,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 G	96,10 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,60 G	82,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,50 bzB	101,00 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,90 G	81,90 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,50 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,70 bz	90,60 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,00 bz	96,10 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,70 bz	98,50 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	90,20 bzG	90,20 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,30 bz	88,10 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	61,60 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,90 bzB	91,90 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,30 G	96,40 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,00 bz	82,25 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,90 bz	97,00 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,70 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,70 bzB
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,70 bzB
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,70 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	81,00 bz	81,25 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	67,10 bzG	67,10 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,50 bz	83,60 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63,60 bz	63,60 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,50 bz	105,70 bzG
Central-Pacific	6	1/1 7	112,00 bz	111,60 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	88,90 bz	88,90 bzB
Chicago-South-West	6	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	112,70 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,10 bzG	100,75 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,80 G	109,90 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	91,00 bzG	90,10 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	111,75 bz	111,90 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,20 bzG	100,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,20 G	113,20 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/1 1/10	107,50 bz	107,40 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,90 bzG	94,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	78,00 bzB	76,40 bz
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	4	1/1	81,50 bzG	81,80 G
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	127,00 B	126,75 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	177,20 bz	176,90 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4½	4¾	1/1	98,50 bzG	98,50 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	110,25 bzG	110,30 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	103,00 bzB	102,80 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	161,60 bz	160,80 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	184,00 bz	184,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	172,20 bzB	171,50 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	133,75 bzG	133,25 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	108,90 bzG	108,80 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	228,50 bzB	227,10 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	140,90 bzG	140,50 bz
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	72,75 bz	72,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,00 B	87,75 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	114,00 G
Internationale Bank	—	—	1/1	122,25 bzG	122,00 bzG
Leipziger Credit	8½	9	1/1	189,00 B	189,30 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,90 G	10,50 bz
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,90 G	139,90 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	104,50 bzG	104,90 B
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	128,00 bzB	127,60 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	174,60 bzG	174,70 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	66,00 bzG	66,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	155,75 bz	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,25 bzG	36,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	115,80 G	116,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	118,50 bz	119,25 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,00 G	140,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	109,00 G	109,40 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,75 G	112,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	581,00 G	581,50 G
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	140,00 bzG	141,20 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	54,40 bzB	54,50 bzB
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,25 ebzG	112,30 G
Schles. Bankverein	5⅓	6	1/1	123,70 B	123,75 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Allg. Elektr. (Edison)	4	10½	1/7	195,25 bzG	195,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	267,50 bz	269,25 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	110,50 bzG	114,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	— —	114,10 bzB
Bismarckhütte	6	10	1/7	170,00 bzG	170,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	183,60 G	183,50 ebzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	42,25 bzG	43,50 G
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	94,00 bzB	93,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	137,50 bzB	138,50 bzB
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	182,50 bzG	183,25 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	63,20 bz	63,10 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	19,50 bzB	23,50 bzG
dto. Un. St.-Pr.	⅓	2	1/7	93,50 bzG	93,90 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	95,10 bzG	95,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	55	1/10	739,00 bzG	739,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	163,90 bzG	164,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅔	1/7	175,00 bzG	177,30 bzG
Gruson-Werk	7½	12	1/1	286,25 bzG	288,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	171,25 bzG	169,50 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	44,10 bz	44,60 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	6⅛	1/9	134,25 bzG	134,50 bzG
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	127,25 bzG	127,25 G
Laurahütte	⅓	5½	1/7	129,90 bz	129,40 bz
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	54,00 bzG	53,50 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	146,75 bz	146,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	162,00 bzG	163,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	110,50 bz	110,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	198,75 bzG	199,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	— —	— —
Oppelner Cement	2	2½	1/1	125,00 G	127,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	—	1/7	123,80 bzG	123,90 bzG
Schering	20	24	1/1	414,75 bzG	414,75 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	138,75 bzG	138,75 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,75 B	36,75 ebzB
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	222,50 bzG	221,75 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	146,75 bzB	146,00 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	147,00 bzG	147,00 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	15	1/10	216,50 bzG	216,50 G
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	101,50 ebzG	101,25 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	7	1/10	125,50 bzG	126,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2025 B	2025 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,25 bzG	103,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,40 G	106,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,90 G	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,00 bzB	102,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,15 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,40 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,375 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,245 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	4½	— —	80,60 bzB
New-York vista.	5	— —	417,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	213,75 bz	214,40 bz
dto. dto. 3 M.	6	211,60 bz	212,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	168,50 bz	167,90 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	167,40 G	166,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	79,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,30 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	214,40 bz	215,20 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%

Privatdiscont 2⅞%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Novbr.	Per December
Ungar. 4% Goldrente	85¼	— —
Russische Anl. 1880	86¼	— —
dto. dto. 1884	100	— —
Disconto-Command.	227⅝	— —
Dortmunder Union	93⅝	— —
Laurahütte	129⅝	— —
Oesterr. Credit	164	— —
Franzosen	104⅞	— —
Lombarden	44⅞	— —
Russische Noten	215¼	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.